

Biotopname Verlandungsmoor im westlichen Teil des Jeeser See's		X		TK10 0 3 0 8 - 2 3 3 - 4 0 0 7		Biotop-Nr.	
Standort / Geologie verlandender Grundmoränensee				Anschluß in TK -			
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene				Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 2 2		Bild-Nr. 0 0 6 0	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordvorpommern		Gemeinde / Stadt Kirchdorf		Größe in ha 1		1 3 1 7	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 11045				Länge in m		min. Breite in m	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB 1 FnB Wald-Totalreservat					
Hauptcod.		Nebencode				Überlagerungscode	
Code V W N		V R T				U M V	
% 6 0		4 0					
Vegetationseinheiten Grauweiden-Ohrweiden-Gebüsch, Rohrkolben-Wasserröhricht							
Habitate + Strukturen							
Beschreibung / Besonderheiten Der Jeeser See liegt in einer vermoorten Strecksenke der welligen Grundmoräne und ist in einem Stadium der Verlandung. Der ehemalige geschlossene Grundmoränensee weist unterschiedliche Bereiche von eutrophen Verlandungs- und Zwischenmooren auf. In seinem Zentrum befinden sich noch zwei kleinere, nicht mehr miteinander verbundene, offene Wasserflächen. Der westliche Verlandungsgürtel in der See-Mitte wird von einem Grauweiden-Ohrweiden-Gebüsch mit einem Rohrkolben-Wasserröhricht an der Gewässerkante gebildet. Die Baum- und Strauchschicht setzt sich deckend überwiegend aus jungen Grau-Weiden und vereinzelt Ohr-Weiden und Moor-Birken zusammen. In der artenreichen Krautschicht sind Breitblättriger Rohrkolben und Flatter-Binse zahlreich. Weitere vereinzelt Arten sind u.a.: Sumpfschilf, Moor-Labkraut (RL-3), Schwertlilie (BAV), Sumpf-Blutauge (RL-3), und Kleine Wasserlinse. Das Substrat des Verlandungsmoores besteht überwiegend aus nassem, eutrophem, wenig gestörten Torf. Eine Gefährdung für das Verlandungsmoor geht von der angrenzenden Landwirtschaft mit einem möglichen Eintrag von Nährstoffen mit dem Oberflächenwasser in die Strecksenke aus. Der Standort wurde bereits als GLB ausgewiesen, was einen angemessenen Schutz des Biotops entspricht.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum				vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Gefährdung							
Y S E				keine Gefährdung			
Empfehlung							
Z M S							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0 3 0 8 - 2 3 3				4 0 0 7			
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g			
g	Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben			N	
	Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig			NO	
	Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig			O	
	Sand	g	eutroph		frisch		dünig			SO	
	Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken			S	
	Lehm				sehr feucht		Riedel			SW	
	Ton			g	naß		Flachhang <= 9°			W	
	Halbkalk / Kalk			k	offenes Wasser		Steilhang > 9°			NW	
	Schlamm / Faulschlamm						Nische				
					quellig	g	Senke / Strecksenke				
	gestörter Boden						Kerbtal				
							Sohlental				

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g	
	intensiv		Acker / Gartenbau
	extensiv		Ackerbrache
	aufgelassen		Grünland, intensiv
g	keine Nutzung		Grünland, extensiv
			Laub- / Mischwald
			Nadelwald
		k	Feuchtwald / -gebüsch
			Gehölz
		g	Röhricht / Feuchtrache
			Hochstauden / Ruderalflur
			Graben

Nutzungsart k g			
	Acker		Fließgewässer
	Wiese	g	Stillgewässer
	Weide		Trockenbiotop
	forstliche Nutzung		Grünanlage / Kleingarten
			Weg
			Straße, Parkplatz
			Bahnanlage
			Gewerbe / Industrie
			Silo / Stallanlage
			Gebäude / Siedlung
			Spülfeld / Halde
			Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant Salix cinerea	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Pflanzenarten ±zahlreich Juncus effusus	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Typha latifolia
Pflanzenarten vereinzelt Betula pubescens Lemna minor Ranunculus sceleratus	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex acutiformis Lycopus europaeus Salix aurita
	<u>Galium uliginosum</u> Phalaris arundinacea Urtica dioica
	<u>Iris pseudacorus</u> <u>Potentilla palustris</u>
Angaben zur Fauna keine	

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 23.10.1996
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: LAUN-Walther	Foto: 1 Folgeseiten: 0